

Die Welt ist nicht nur schön

Die Welt ist nicht nur schön. Schaut nur die täglichen Nachrichten an, schaut Euch um!

Aber es sind nicht nur die Terrormeldungen, die diese Traurigkeit und Angst verbreiten. Es ist der Umgang der nervösen Mutter mit ihrem Kleinkind im Supermarkt. Es ist der hilflose Mann, der seine Frau schlägt oder erniedrigt. Es sind die Kinder, die in unserer reichen Welt seelisch verhungern.

Es ist nicht nur meine eigene Betroffenheit, meine eigene Traurigkeit und Einsamkeit. In dem Moment, indem Ihr sie spürt, wenn Ihr meine Bilder betrachtet, ist es Eure allein.

Nun könnt Ihr wegschauen, Euch umdrehen und weggehen.

Ihr könnt ihr aber auch ins Gesicht sehen, Euch damit auseinandersetzen, um dann anders mit Euch selbst und anderen umzugehen.

Jemand fragte mich kürzlich, warum es immer diese Augen sein müssten.

Die Augen sind der Spiegel der Seele. In den Augen sehen wir Intelligenz, Mut, Trauer oder Freude.

Sie nehmen unsere Umwelt auf. Wenn wir sie schließen, haben wir innere Bilder, wir träumen.

In Augenschein nehmen heißt für mich auch, Verantwortung zu tagen.

Nicht immer anderen die Schuld zuzuweisen, sondern eigenverantwortlich zu handeln.

Dazu muss aber erst einmal ein neues Bewusstsein geschaffen werden.

Ich glaube deshalb nicht, dass meine Bilder bedrohlich sind.

Das was Ihr empfindet, dass was Ihr nicht an Euch akzeptieret, das bedroht Euch und die Welt. Wenn Ihr Euch dessen bewusst werdet, werdet Ihr auch durch die tiefe Traurigkeit gehen müssen, um wieder fröhlich sein zu können.

Kümmert Euch also nicht um mich oder andere, sondern kümmert Euch um Euch selbst!

